

	<p>Objekt: Eberbach, Walther: Der Esel Buridans</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, 20. Jh. bis heute</p> <p>Inventarnummer: 18235024</p>
--	---

Beschreibung

Zweiseitiger Eisenguss, keine Randpunze (Edition DS 113). - Die Medaille auf den Eintritt Rumäniens in den Ersten Weltkrieg von Walther Eberbach bezieht sich auf das Gleichnis von Buridans Esel, der zwischen zwei gleich großen und von ihm gleichweit entfernten Heuhaufen stehend, sich nicht für einen entscheiden kann und letztendlich verhungert. Das neutrale Rumänien erklärte erst im August 1916 den Mittelmächten den Krieg.

Vorderseite: Esel zwischen zwei Heuhaufen mit deutscher und französischer Flagge auf Fahnenstangen. Im Abschnitt signiert W EBERBACH / 1916, am linken Rand Signatur EW. Rückseite: In einem Zierkreis ein Punktrahmen mit fünfzeiliger Inschrift.

Grunddaten

Material/Technik:

Eisen; gegossen

Maße:

Gewicht: 80.02 g; Durchmesser: 70 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1916
wer Walther Eberbach (1866-1944)
wo Baden-Württemberg

[Geographischer Bezug] wann

wer
wo Deutschland

[Zeitbezug] wann 20. Jahrhundert

wer
wo

Schlagworte

- Allegorie
- Krieg
- Medaille
- Medailleur
- Metall
- Neuzeit
- Privatpersonen als Münzstand
- Tier

Literatur

- W. Steguweit, Das Münzkabinett der Königlichen Museen zu Berlin und die Förderung der Medaillenkunst. Künstlerbriefe und Medaillenedition zum Ersten Weltkrieg. Das Kabinett 5 (1998) Nr. 20 (dieses Stück)..